

## Gebrauchsanweisung

Der

### **RVF-Röhrenleistungsprüfer TUBATEST „L3“**

weist verschiedene neuartige Vorteile auf. Dank der einfachen Bedienung an Hand der sorgfältig zusammengestellten **Prüftabellen** mit den Meßdaten von über 1700 **Röhrentypen** kann die Prüfung in kürzester Zeit auch von Nichtfachleuten bzw. von angeleiteten Hilfskräften ausgeführt werden. Durch Verwendung eines regelbaren Vorwiderstandes „% - **Regler**“, dessen Stellung für jede Röhrentype vorgeschrieben wird, ist für brauchbare Röhren aller Typen mit etwa 100% dieselbe Anzeige am **Instrument** erreicht

Bei der Beurteilung der geprüften Röhren wird darauf hingewiesen, daß selbst fabrikneue Röhren oft stark voneinander **abweichende Leistungswerte** ergeben, und zwar umso mehr, je komplizierter der Innenaufbau der Röhre ist. Die in den Prüftabellen angegebenen Einstellwerte für den %-Regler stellen den Mittelwert aus Messungen an mehreren Röhren derselben Type bei konstanter Netzspannung dar.

Soweit neuwertige Röhren von einzelnen Typen meist ausländischer Herkunft nicht beschafft werden konnten, mußte bei den Meßdaten der Wert für den %-Regler offengelassen werden. Bei der Prüfung solcher Röhren sind die Werte an Hand einwandfreier Röhren selbständig zu ermitteln und in die Tabelle nachzutragen.

Die Mitteilung derartiger Meßergebnisse ist zur Verwertung bei Neuauflagen der Gebrauchsanweisung erwünscht.

### **Anschluß des Gerätes**

Der Röhrenleistungsprüfer Tubatest „L3“ eignet sich zum Anschluß an **Wechselstrom**. Durch den Hersteller ist das Gerät auf die Netzspannung 220 Volt eingestellt. Nach Umschalten des Spannungswählers kann es außerdem mit 110 oder 125 Volt betrieben werden. Zu diesem Zwecke wird der **Netzspannungswähler** nach Lösen der Feststellschraube auf die vorhandene Netzspannung umgelegt. Das Gerät kann dauernd mit dem Netz in Verbindung stehen, da es in der Anfang-Stellung „Aus“ des Schalters „Heizspannung“ abgeschaltet wird.

Die **Sicherung**, die sich im Spannungswähler befindet, ist ebenfalls von außen zugänglich und auswechselbar. Beim Einsatz ist auf die Nennstromstärke von 2 Amp. zu achten.

**Einwahlloses Einstecken** der Kontaktstifte während der Prüfung **soll vermieden** werden, da sonst **Kurzschlüsse** möglich sind.

Die in der Prüfanleitung gebrauchten Bezeichnungen sind in der nachstehenden Abbildung aufgeführt.

---

(unverändert übernommener Originaltext!)